



**VET Teachers
and Trainers
Contra
Radicalisation**

Fortbildungseinrichtungen, berufsbildende und weiterführende Schulen werden häufig von SchülerInnen besucht, die einen unterschiedlichen sozialen, kulturellen oder ethnischen Background aufweisen. Auf Grund der aktuellen Flüchtlingssituation ist damit zu rechnen, dass die Inhomogenität in Schulen und insbesondere im Fortbildungsbereich noch weiter ansteigen wird. In einer solchen Situation kommt es oft vor, dass unter den SchülerInnen Spannungen entstehen, die in Vorurteilen, geringem Selbstwertgefühl und latenter Xenophobie begründet sind. Wenn solche Schwierigkeiten auftauchen, Probleme eskalieren und junge Menschen zudem keine positiven Zukunftsperspektiven ausmachen können, wendet sich eine wachsende Minderheit extremistischen Ideologien zu, wie Neo-Nazi Gruppen oder jihadistischen Bewegungen wie dem „islamischen Staat“.

LehrerInnen und AusbilderInnen an Berufsschulen – sogenannte „First-Liner“ – brauchen daher neue Fähigkeiten und Kompetenzen um besser darauf vorbereitet zu sein mit interkulturellen Spannungen zwischen ihren Schülergruppen umgehen zu können. Dazu sollten sie in der Lage sein, frühzeitig Indikatoren von Radikalisierung unter den Lernenden zu erkennen. Eine große Anzahl an LehrerInnen hat ihre Berufsausbildung schon vor vielen Jahren abgeschlossen und steht den Herausforderungen zumindest teilweise unvorbereitet gegenüber, die die Veränderungen in unserer Gesellschaft mit sich gebracht haben und erkennen nicht immer die Aspekte einer Radikalisierung und welche Gefahr sie darstellen.

Dieses Projekt zielt darauf ab Bewusstsein zu schaffen, die Arbeit von Initiativen vorzustellen, Best-Practice Beispiele zu sammeln und Werkzeuge an die Hand zu geben, die es Lehrenden ermöglichen ihre Arbeit besser auszuüben. Langfristig wird dieser Ansatz zu einer Qualitätssteigerung im Lernumfeld, besseren Lernresultaten und verringertem Rassismus und Fremdenhass in Bildungseinrichtungen führen.

Besuchen Sie: <http://www.vetcontra.eu>

oder wenden Sie sich an :

E-C-C Verein für interdisziplinäre Bildung und Beratung

Email: office@e-c-c.at

Homepage: www.e-c-c.at

Die strategische Erasmus+ Partnerschaft hinter diesem Projekt besteht aus sechs Organisationen, die bereits mehrfach in unterschiedlichen informellen Netzwerken oder europäischen Projekten mitgearbeitet haben. Alle Einrichtungen verbindet vor allem ihr Einsatz für das Projektthema, also die Arbeit mit und für an den Rand gedrängte Schülergruppen.

E-C-C Verein für interdisziplinäre Bildung und Beratung (Österreich)

Lesson in Happiness (Niederlande)

INTEGRA Institute for Development of Human Potentials (Slowenien)

QUALED Qualification and Education (Slowakei)

ALDAIMA (Spanien)

KTP Association for Qualification at the Labour Market (Tschechien)



<http://www.vetcontra.eu>



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

This project has been funded with support from the European Commission.
This publication reflects the views only of the author, and the
Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the
information contained therein.

ERASMUS+ Strategic Partnership
Project Number 2016-1-AT01-KA202-016654

Projekt Promotion und Koordination:
E-C-C Verein für interdisziplinäre Bildung und Beratung
2112 Würnitz, Österreich